



# Sächsischer BÜCHERKOFFER

## Buchempfehlungen



### Andreas Altmann: Weg zwischen wechselnden Feldern

Gedichte

Leipzig: Poetenladen Verlag, 2018  
ISBN 978-3-940691-92-7, 88 S., geb.

*Nach vier Jahren ein neuer Gedichtband von Andreas Altmann, wieder mit intensiven, eindringlichen Bildern, magisch, melancholisch, mit Worten, behutsam und mächtig. „mit jedem Jahr wurden die Worte kleiner / und fanden sich hinter dem Spiegel zusammen, / der mein Gesicht in Falten legte. (...)“ (aus: stehplatz)*

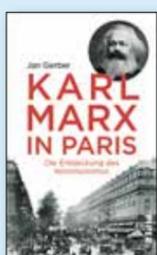


### Ulrike Draesner: Eine Frau wird älter

Ein Aufbruch

München: Penguin Verlag, 2018  
ISBN 978-3-328-6002-2, 208 S., geb.

*Wie sehen sich Frauen in der Mitte des Lebens? Mit oder ohne Mann, mit oder ohne Kind, mit sich veränderndem Körper, Denken, Fühlen. Das Altwerden naht, die Angst vor dem Tod wächst, aber es gibt auch einen Altersgewinn. Vielschichtige Erkundungen eines Lebensabschnitts zwischen Verlusten und neuen Freiheiten.*



### Jan Gerber: Karl Marx in Paris. Die Entdeckung des Kommunismus

München: Piper Verlag, 2018  
ISBN 978-3-492-05891-9, 240 S., geb.

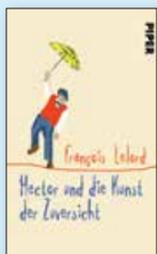
*200 Jahre nach der Geburt von Karl Marx setzt sich der Autor mit dessen Leben und Werk unter Berücksichtigung neuester Forschungen auseinander. Einen Schwerpunkt bildet sein erster Aufenthalt in Paris: Traf er dort 1843 als Radikaldemokrat ein, verließ er die Stadt 1845 als überzeugter Klassenkämpfer und Kommunist.*



### Isabelle Lehn, Sascha Macht, Katja Stopka: Schreiben lernen im Sozialismus. Das Institut für Literatur „Johannes R. Becher“

Göttingen: Wallstein Verlag, 2018  
ISBN 978-3-8353-3232-4, 600 S., geb.

*Knapp 1 000 Absolventen zählte das 1955 gegründete, 1993 aufgelöste Leipziger Institut für Literatur „Johannes R. Becher“, so u. a. Rainer und Sarah Kirsch, Erich Loest, Angela Krauß, Kerstin Hensel, Thomas Rosenlöcher. Die Studie arbeitet die Geschichte des Instituts auf, seine Funktion und Bedeutung im literarischen Raum der DDR.*



### François Lelord: Hector und die Kunst der Zuversicht

Aus dem Französischen übersetzt von Ralf Pannowitsch

München: Piper Verlag, 2018  
ISBN 978-3-492-05628-1, 240 S., geb.

*Hector ist in die Jahre gekommen. Er zweifelt an seinem Leben, seine Arbeit als Psychiater macht ihm keinen richtigen Spaß mehr. Als ihn zu alledem seine Frau fragt, ob sie überhaupt noch ein Paar wären, beschließt er, seine alten Freunde aus aller Welt um Rat zu fragen. Dabei erkennt er: Optimismus kann man lernen!*



### Francis Neník: Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert. Das irrwitzige Leben des Hasso Grabner

Dresden, Leipzig, Berlin: Verlag Voland & Quist, 2018  
ISBN 978-3-863911-98-0, 192 S., geb.

*Hasso Grabner (1911–1976) war vieles: u. a. Widerstandskämpfer, KZ-Häftling, Soldat, Partisanenunterstützer. Er wirkte am Aufbau der DDR mit, war u. a. Chef des MDR, Direktor aller ostdeutschen Stahlwerke, eckte immer wieder an, wurde bespitzelt, zum Hilfsarbeiter degradiert, bekam als Schriftsteller Publikationsverbot.*



### Piotr Socha, Wojciech Grajkowski: Bäume

Aus dem Polnischen übersetzt von Thomas Weiler

Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 2018  
ISBN 978-3-8369-5654-3, 80 S., geb. | Ab 5 Jahren

*Nachdem Piotr Socha großen und kleinen Lesern die Welt der Bienen auf einzigartige Weise präsentierte, trägt der preisgekrönte polnische Illustrator nun erstaunliches Wissen über das Wesen der Bäume zusammen, hat Baumfresser und Baumbewohner, die höchsten, die dicksten, die ältesten Bäume u. v. a. m. in Bilder gebannt.*



### Reiner Stach: Kafka von Tag zu Tag

Dokumentation aller Briefe, Tagebücher und Ereignisse

Frankfurt / Main: S. Fischer Verlag, 2018  
ISBN 978-3-10-397344-0, 640 S., geb.

*Über drei Jahrzehnte hat der große Kafka-Biograph eine Fülle an Material zu Franz Kafka zusammengetragen, gesichtet und ausgewertet. Der Ertrag ist diese umfassende, präzise Chronik, die u. a. Privates und Berufliches, Kafkas Lektüre und Reisen sowie die für ihn bedeutsamsten kulturellen und politischen Ereignisse einbezieht.*



### Guntram Vesper: Tieflandsbucht

Die Gedichte

Mit einem Nachwort von Michael Krüger  
Frankfurt / Main: Schöffling & Co., 2018  
ISBN 978-3-89561-642-6, 536 S., geb.

*Sein Roman „Frohburg“ hat Guntram Vesper schlagartig bekannt gemacht. Doch von nicht wenigen wurde er für seine Gedichte bereits seit langem hochgeschätzt. Der Band sammelt erstmals Vespers Gedichte seit den 1950er Jahren.*



### Francesca Weil, André Postert, Alfons Kenkmann (Hg.): Kindheiten im Zweiten Weltkrieg

Halle / Saale: Mitteldeutscher Verlag, 2018  
ISBN 978-3-95462-976-3, 568 S., Broschur

*Die 32 Beiträge zeigen unterschiedlichste Kindheiten in verschiedenen Ländern im Zweiten Weltkrieg auf. Sie betrachten Kinder, die ermordet, deportiert, vertrieben oder aber evakuiert und gerettet wurden; Kinder, die an die Rechtmäßigkeit des Krieges glaubten; ihre Geschichten in Film, Literatur, Politik, früher und heute.*

## Sächsischer BÜCHERKOFFER Buchempfehlungen

Die Literatur von Autoren und Übersetzern, die aus Sachsen stammen oder hier leben, liegt uns als sächsischem Landesdachverband besonders am Herzen. Daher rücken wir sie in den Mittelpunkt, z. B. in unserem Informationsheft „angezettelt“, dem Streitgespräch „Bücherbörse“, der Lesereihe „Landnahme“. Ausgezeichnete Autoren und Übersetzer aus Sachsen unterwegs" sowie unserem „Sächsischen Bücherkoffer“.

Dieses zweimal jährlich erscheinende Faltblatt versteht sich nicht als eine Bestseller-Liste. Die zehn hier empfohlenen Neuerscheinungen möchten wir Ihnen vielmehr ans Herz legen, als kleine Orientierung inmitten der Fülle an neuen Büchern und um Sie neugierig zu machen auf die themen- und formenreiche Literatur von Autoren und Übersetzern „von hier“. Wir wünschen viel Freude beim Entdecken und Lesen!



Liebe Buchhändler, Bibliothekare, Leser,

wenn Sie möchten, dass wir den „Sächsischen Bücherkoffer“ auch einmal bei Ihnen vorstellen, so geben Sie uns bitte Bescheid.

Die Veranstaltung umfasst zwei Teile:

- Kurze Vorstellung aller zehn Bücher
- Lesung eines Autors aus einem der empfohlenen zehn Bücher.

Bisher lasen

**Ines Geipel, Heike Geißler, Franziska Gerstenberg, Jörg Jacob, Dieter Kalka, Susan Kreller, Daniela Krien, Rebecca Maria Salentin, Helga Schütz.**



### Die Autoren des Sächsischen Bücherkoffers Winter 2018/2019

**Andreas Altmann** \*1963 in Hainichen, lebt in Berlin; Lyriker; u. a. Literaturpreis des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (2012)

**Ulrike Draesner** \*1962 in München, lebt in Berlin und Leipzig, wo sie Professorin am Deutschen Literaturinstitut ist; Autorin, Übersetzerin; u. a. Nicolas-Born-Preis (2016)

**Jan Gerber** \*1976 in Schönebeck; Politikwissenschaftler, Historiker, u. a. Leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Dubnow-Institut Leipzig

Forschungsprojekt „Literarische Schreibprozesse am Deutschen Literaturinstitut Leipzig“ (DLL): **Isabelle Lehn** \*1979 in Bonn; Schriftstellerin, Philologin / **Sascha Macht** \*1986 in Frankfurt / O.; Schriftsteller / beide studierten am DLL und leben in Leipzig / **Katja Stopka** \*1964 in Duisburg; Literaturwissenschaftlerin, Leiterin des Projektes

**Francis Nenik** ist ein Pseudonym, der Autor scheut die Öffentlichkeit; \*Anfang der 1980er, lebt in Leipzig; 2. Preis im Essay-Wettbewerb der Literaturzeitschrift „Edit“ (2012)

**Ralf Pannowitsch** \*1965 in Greifswald, lebt in Leipzig; Lehrer, Übersetzer aus dem Englischen, Französischen (u. a. fast alle Bücher von Ch. André, F. Lelord)

**Reiner Stach** \*1951 in Rochlitz, lebt in Berlin; Literaturwissenschaftler, Kafka-Biograph; Bayerischer Buchpreis (Sachbuch, 2015), Joseph-Breitbach-Preis (2016)

**Guntram Vesper** \*1941 in Froburg, lebt in Göttingen; Schriftsteller (Prosa, Gedichte, Essays, Hörspiele); u. a. Preis der Leipziger Buchmesse (2016)

**Francesca Weil** \*1962; Historikerin, Leiterin des Forschungsbereiches „Nationalsozialismus“ am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden / **Alfons Kenkmann** \*1957; Historiker, Professor für Geschichtsdidaktik an der Universität Leipzig / **André Postert** \*1983; Historiker, u. a. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V.

**Thomas Weiler** \*1978 im Schwarzwald, lebt in Markkleeberg; Übersetzer aus dem Russischen, Polnischen, Belarussischen; u. a. Deutscher Jugendliteraturpreis (Sachbuch / Übersetzung, 2017)

# lite:rat:ur

## Sächsischer Literaturrat e.V.

- Sächsischer Landesdachverband für Literatur
- Informations- und Vernetzungszentrum für Literatur in und aus Sachsen
- Vermittler für die Literatur, das Lesen und die Sprache

[www.saechsischer-literaturrat.de](http://www.saechsischer-literaturrat.de)

### Publikationen und Projekte (Auswahl)



### Vorstand

Andreas Heidtmann (Vorsitz) | Róża Domaścyna | Christine Koschmieder | Thomas Loest | Jörg Schieke

### Geschäftsstelle

Sächsischer Literaturrat e. V.  
Haus des Buches  
Gerichtsweg 28  
04103 Leipzig

Tel.: (0341) 3505960/61  
Fax: (0341) 3505960  
kontakt@saechsischer-literaturrat.de  
www.saechsischer-literaturrat.de

Geschäftsführung: Dr. Sibille Tröml  
Buchhaltung/Sachbearb.: Marion Henninger

Gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.